

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Eine Region legt Bericht

Die EUREGIO im Mühlviertel präsentiert Jahresbericht 2016

Bei der Generalversammlung der EUREGIO in Freistadt wurden die zahlreich erschienen Vertreter der 106 Mitgliedsgemeinden über das erfolgreiche Geschäftsjahr 2016 informiert. Abschließend referierte und diskutierte Dr. Roland Adrowitzer, Koordinator der ORF Auslandskorrespondenten, sehr engagiert mit den Anwesenden das Thema „Europa: Seine Bedrohungen – seine Chancen“.

In Zusammenarbeit mit dem Team der Regionalmanagement OÖ GmbH (RMOÖ)/ Geschäftsstelle Mühlviertel konnten insgesamt 39 Projektmaßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 13,8 Mio. EUR welche 11,5 Mio. EUR an Fördermittel binden abgerechnet, entwickelt oder beantragt werden. Das Mühlviertel nutzt dafür hauptsächlich die entsprechenden EU- und nationalen Förderprogramme wie z.B. INTERREG Bayern/ Österreich, INTERREG Tschechien/ Österreich, IWB-Investition Wachstum und Beschäftigung sowie Agenda 21.

Inhaltlich reichen die Projekte von Stadtumlandkooperation, Mobilitätskonzepte über grenzüberschreitende Infrastruktur-, Naturschutz- bis hin zu Projekten

zum Schutz des kulturellen Erbes, von Kleinprojekte bis Bürgerbeteiligungsprozesse, von Schul-, Vereins- bis hin zu international Begegnungs- so genannten „people to people“-Projekten.

„Die Projekte ‚Willkommen-Standort OÖ‘, der ‚GECKO-Lehrgang‘ und ‚99 Sachen, die wir im Mühlviertel machen‘ waren 2016 Schwerpunktprojekte in unserer Arbeit“ berichtet Regionalmanager Wilhelm Patri, MAS. „Aber nicht nur Programmarbeit, sondern vor allem die Vernetzung der regionalen Akteure zum Teil über die Grenzen hinweg – eine Abfrage bei 16 Mühlviertler EUREGIO-Gemeinden hat ergeben, dass diese aktuell 23 grenzüberschreitende Partnerschaften in den Nachbarregionen pflegen – und natürlich die Beratung von potentiellen Projektträgern ist für uns sehr wichtig“, bestätigt Obfrau LABg. KommR Gabriele Lackner-Strauss.

Neben dem abschließenden Vortrag von Dr. Roland Adrowitzer wurde Herr Peter Kapeller, ein Absolvent des GECKO-Lehrganges 2016 auf die Bühne gebeten, um sein entwickeltes Projekt „Ein Anhänger voll Energie“ vorzustellen.

Für 2017 ist die intensive Servicierung und Begleitung der Projektträger ge-



Fotocredit: RMOÖ, Gst. Mühlviertel
v.l.n.r. Obfrau LABg. KommR Gabriele Lackner-Strauss, Dr. Roland Adrowitzer, Wilhelm Patri, MAS

plant. Insbesondere die Weiterführung des RMOÖ Projektes „Willkommen Standort OÖ“, welches Gemeinden und Unternehmen unterstützt, zuziehende und rückkehrende Arbeitskräfte optimal in ihr neues Lebens- und Arbeitsumfeld einzugliedern. Mehr Infos unter www.willkommen-standortoo.at.

Helene Winkler
Regionalmanagement OÖ GmbH,
Geschäftsstelle Mühlviertel

Informationen zum Heckenschnitt auf Ihrem Grundstück



Seitens der Bezirkshauptmannschaft wurde im Zuge von Straßenüberprüfungen immer wieder festgestellt, dass der **entlang von Straßen und im Bereich von Kreuzungen befindliche Bewuchs sichtbar behindernd ist.**

Im Sinne des § 91 der Straßenverkehrsordnung hat die Marktgemeinde Ottensheim die Grundeigentümer aufzufor-

dern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen auszustutzen oder zu entfernen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Insbesondere betrifft das die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs.

Vom Bewuchs freizuhalten ist das sogenannte Lichtraumprofil. Dieses umfasst den Bereich des öffentlichen Gutes, zumindest jedoch eine senkrechte Linie einschließlich 0,5 m links und rechts des Fahrbahnrandes bis zu einer Höhe von 4,5 m. Gehsteige sind ab 0,5 m vom Fahrbahnrand bis 2,2 m Höhe freizuhalten. Es können sich im Schadensfall Haftungsansprüche ergeben. Zudem dürfen nach den Bestimmungen des OÖ Straßenge-

setzes 1991 einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher neben öffentlichen Straßen nur in einem Abstand von 1 m, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von 3 m zum Straßenrand gepflanzt werden, wobei im 8 m – Bereich zur Straße generell die Straßenverwaltung (Landesstraßenverwaltung oder Gemeinde bei Gemeindestraßen) bei Bauten und sonstigen Anlagen, wie lebenden Zäunen, Hecken, Park- oder Lagerplätzen, Teichen, Sand- und Schottergruben ihre Zustimmung erteilen muss.

Wir bitten um Einhaltung im Sinne der Straßenverkehrsordnung und der Verkehrssicherheit.

Franz Füreder
Bürgermeister